

# Mögliche Modelle zur Kompensation von Einkommensrückgängen in der österreichischen Landwirtschaft

**Dipl.-Ing. Josef HAMBRUSCH**

**Dipl.-Ing. Christoph TRIBL**

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Marxergasse 2, A-1030 Wien

[josef.hambrusch@awi.bmlfuw.gv.at](mailto:josef.hambrusch@awi.bmlfuw.gv.at)

[christoph.tribl@awi.bmlfuw.gv.at](mailto:christoph.tribl@awi.bmlfuw.gv.at)

<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>



Jahrestagung der SGA: «Welche Zukunft hat die Berglandwirtschaft?»

Spiez, 22. März 2012

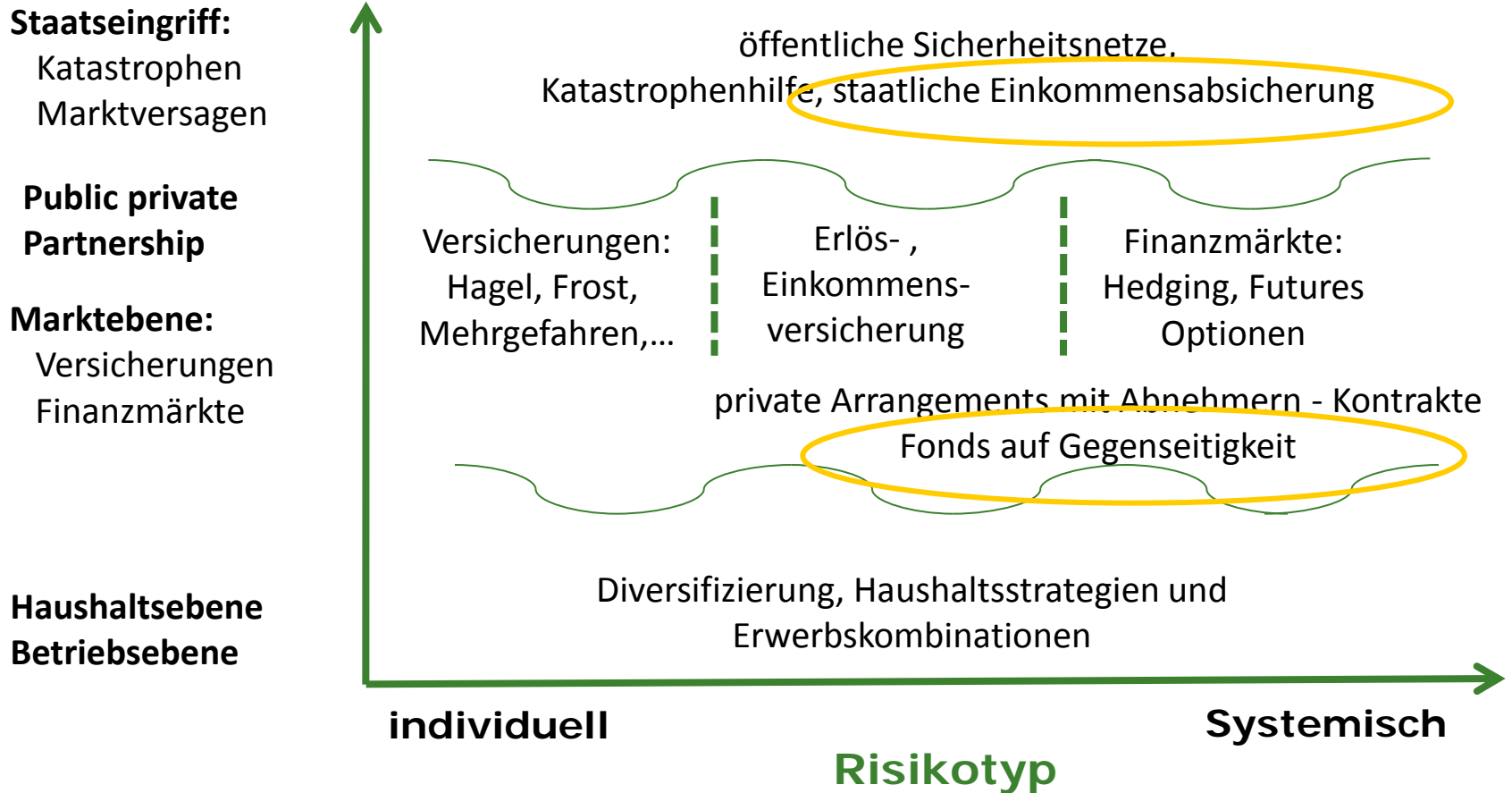


BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft  
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics

# Inhalt der Präsentation

- **Einleitung**
- **Allgemeine Überlegungen**
- **Methodische Vorgehensweise**
- **Ergebnispräsentation**
- **Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**

# Instrumente des Risikomanagements



Quelle: Sinabell nach OECD 2009

# Kompensation von Einkommensrückgängen

## ■ Staatliche Kompensation von Einkommensrückgängen landwirtschaftlicher Betriebe

- Kanada: AgriStability Programm
- EU-Kommission: Legislativvorschlag

**Einkommensstabilisierung – Fonds auf Gegenseitigkeit**

## ■ Konformität mit WTO Green-Box

- Einkommensrückgang von >30% gegenüber Referenzeinkommen
- Referenzeinkommen: 3-Jahres oder olympischer 5-Jahres-Durchschnitt
- Kompensation von maximal 70% des (tatsächlichen) Einkommensrückgangs
- Kompensation bezieht sich nur auf das landwirtschaftliche Einkommen

## ■ Fragestellung

- Einkommensänderungen österreichischer Betriebe?
- Staatliche Einkommensstabilisierung: Größenordnung der notwendigen finanziellen Mittel für Österreich? (ex post)
- Zum Vergleich: Privater Fonds auf Gegenseitigkeit – Sparraten der Betriebe?

# Modelle zur Einkommenskompensation

## Staatliche Kompensation

### Kanadisches Modell

### WTO-Modell

#### Positives Einkommen im betrachteten Jahr

**Einkommensrückgang:  
0-15%**

Keine Kompensation

Keine Kompensation

**Einkommensrückgang  
15-30%**

**70%** der Differenz zwischen dem tatsächlichen Rückgang und einem 15%igen Rückgang

Keine Kompensation

**Einkommensrückgang  
>30%**

**70%** der Differenz zwischen einem 15 und 30%igen Rückgang und  
**80%** der Differenz zwischen dem tatsächlichen Rückgang und einem 30%igen Rückgang

**69%** des tatsächlichen Einkommensrückgangs

#### Negatives Einkommen im betrachteten Jahr

Wie oben, zusätzlich Kompensation von **60%** des negativen Einkommens (vorausgesetzt, das Einkommen war in zwei der fünf vorhergehenden Jahre positiv)

Wie bei positivem Einkommen

# Berechnungsmethode

## ■ Daten von Buchführungsbetrieben 2003-2009

- Einzelbetriebliche Daten: Betriebe mit SDB zwischen 6.000 und 150.000 Euro

## ■ Referenzzeitraum – 2 Möglichkeiten

- a) Referenz: olympischer 5-Jahres-Durchschnitt
  - 5-Jahres-Durchschnitt des einzelbetrieblichen Einkommens
  - Minimum, Maximum werden gestrichen
- b) Referenz: 3-Jahres-Durchschnitt
- gleitender Durchschnitt
  - D.h. es werden immer die 3 bzw. 5 Jahre unmittelbar davor betrachtet

## ■ Ergebnisse für die Jahre 2006 bis 2009

- Jeder Buchführungsbetrieb: Betriebsgewicht, Hochrechnung der Einzelbetriebsdaten
- → Grundgesamtheit: Betriebe laut Agrarstrukturerhebung

## ■ Datensatz

- *unbalanced panel*: 3.188 verschiedene Buchführungsbetriebe im Zeitraum von 7 Jahren (durchschnittlich 2.138 Buchführungsbetriebe pro Jahr)
- → Grundgesamtheit: durchschnittlich 97.351 österreichische Betriebe pro Jahr

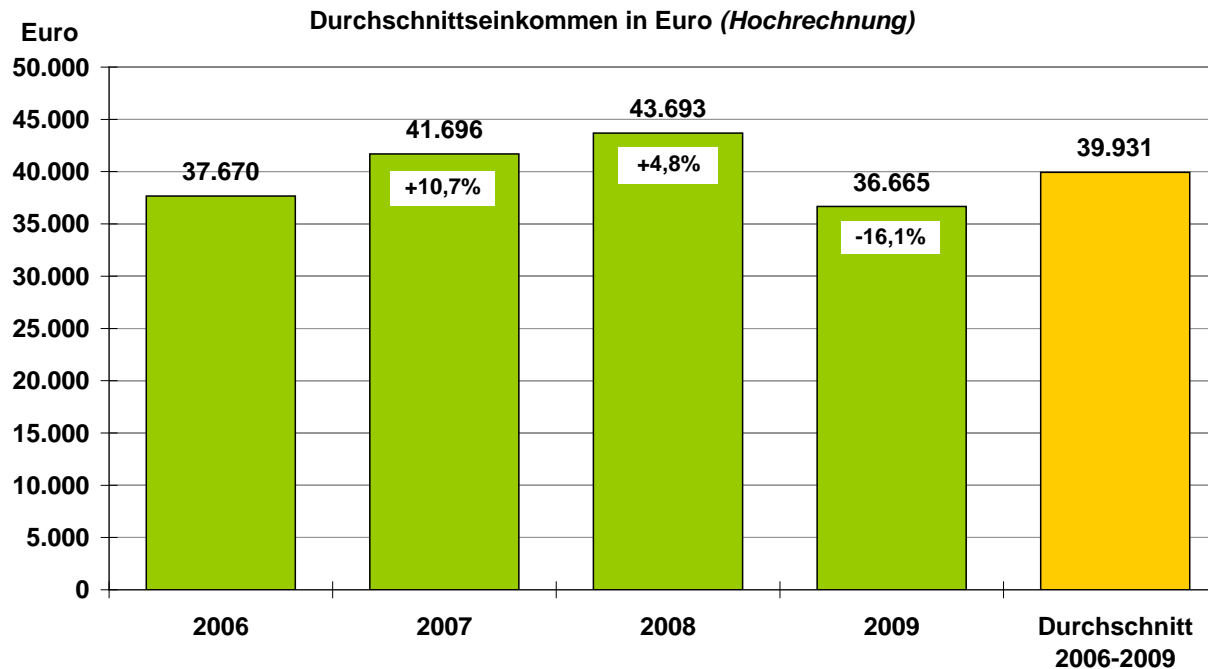
# Kompensation von Einkommensrückgängen

- **WTO Green-Box konforme Einkommenssicherung für einen Beispielbetrieb**

	Einkommen in Euro	Referenzeinkommen in Euro 3-Jahres- Durchschnitt	olymp. 5-Jahres- Durchschnitt
2004	27.000		
2005	26.000		
2006	28.000		29.667
2007	34.000	33.000	
2008	37.000		
<b>2009</b>	<b>23.000</b>		
Einkommensrückgang in %		-30,3	-22,5
Einkommensrückgang in Euro		-10.000	-6.667
Kompensation von 69% in Euro		6.900	-

# Definition Einkommen

- Einzelbetriebliches „Einkommen“ = Bruttowertschöpfung (*gross farm income*)
  - Positionen monetärer Erträge (Erträge aus Bodennutzung, Tierhaltung, Forstwirtschaft, sonstige Erträge)
  - + Öffentliche Gelder
  - - best. Aufwandspositionen (Sachaufwand, sonstiger Aufwand, Vorsteuer)
  - *d.h. „Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft“ + Abschreibungen, aufwandsgleiche Personalkosten, Pachtzahlungen, Schuldzinsen*



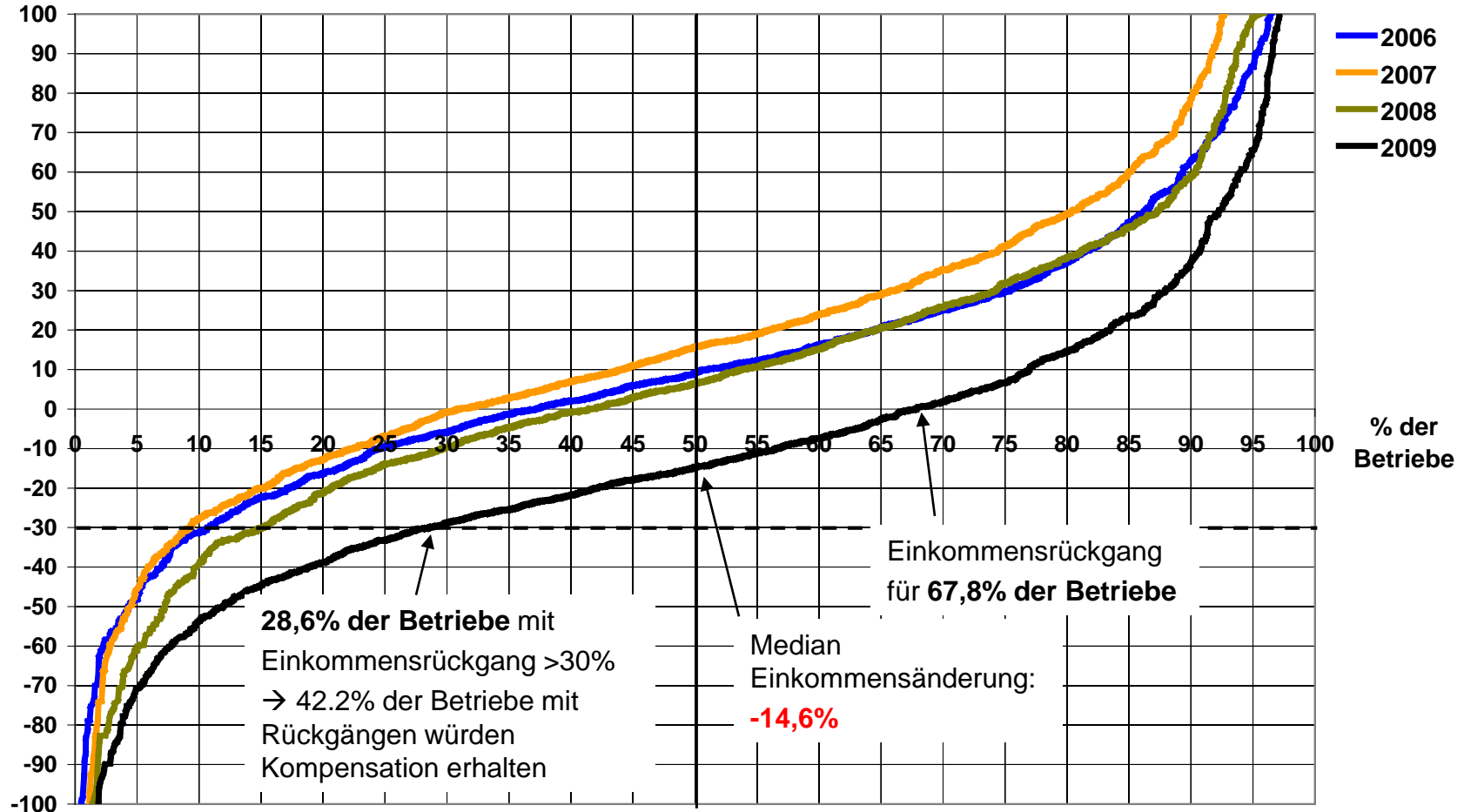
gewichtetes Durchschnitts-  
einkommen in Euro;  
relative Änderung  
zum Vorjahr in %



# Einzelbetriebliche Einkommensänderungen

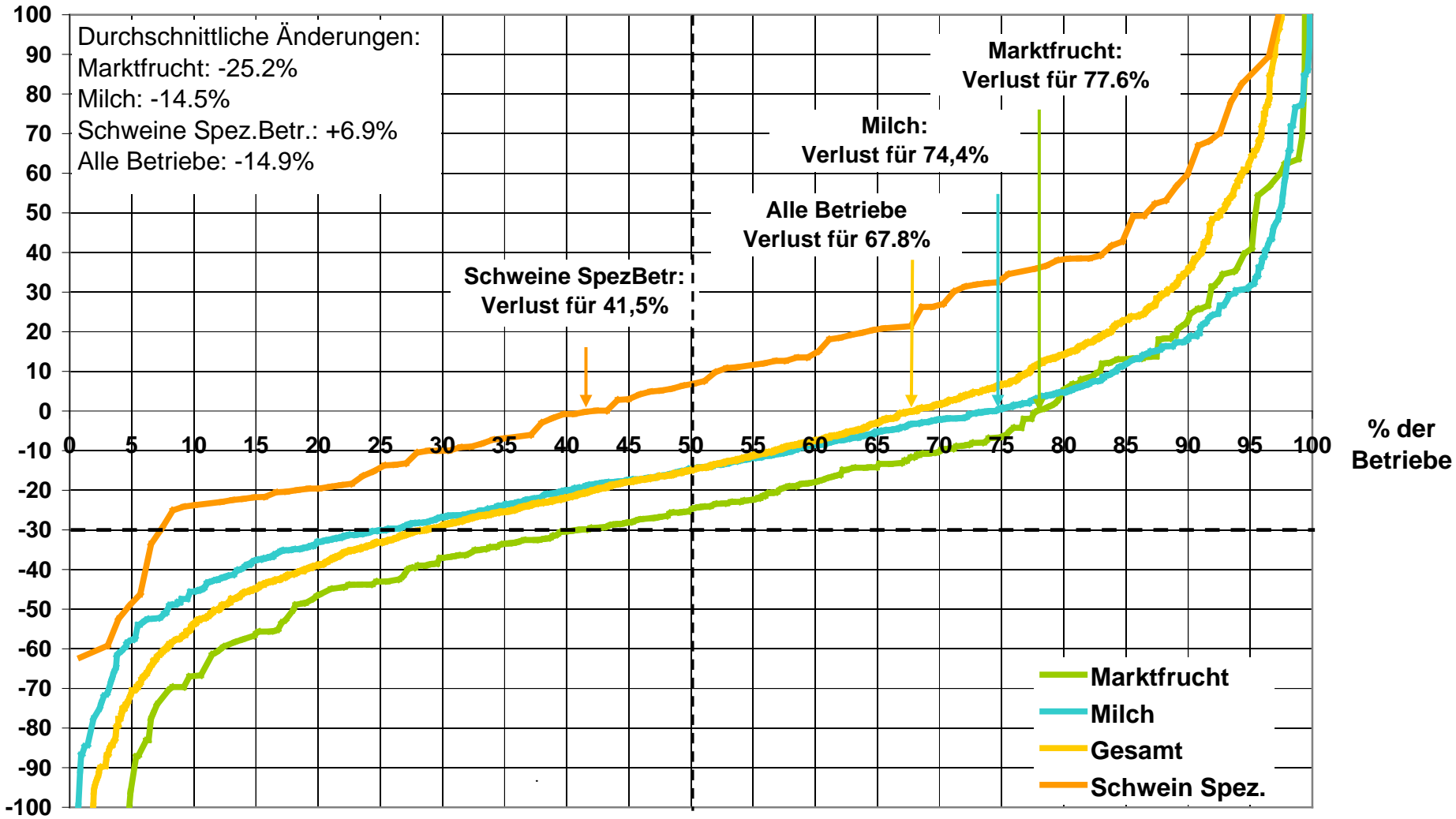
## ■ Kumulative Verteilung der Einkommensänderungen (2009 vs. Ø 2006-08)

Änderung GFI in %



# Einkommensänderungen nach Betriebstypen (2009)

Änderung GFI in %



# Einzelbetriebliche Einkommensänderungen

## ■ Referenzeinkommen: 3-Jahres-Durchschnitt der Jahre davor

	2006	2007	2008	2009	Durchschnitt 2006-2009
<b>Einkommensänderung in %</b>					
Mittelwert	+16,6	+27,7	+9,2	-8,5	+11,2
Median	+9,1	+15,8	+6,6	-14,6	+4,2
<b>% der Betriebe</b>					
mit Einkommensrückgang	37,1	30,8	41,4	67,8	44,3
mit Einkommensrückgang >30%	10,7	9,3	14,9	28,6	15,9
in % von allen Betrieben mit Einkommensrückgang	28,8	30,2	36,0	42,2	34,3
<b>Einkommensrückgang in % (alle Betriebe mit Einkommensrückgang)</b>					
Mittelwert	-24,6	-27,9	-35,9	-32,6	-30,3
Median	-17,7	-19,6	-19,7	-25,9	-20,7
<b>Einkommensrückgang in Euro/Betrieb (alle Betriebe mit Einkommensrückgang)</b>					
Mittelwert	-6.344	-7.342	-7.673	-12.234	-8.398
Median	-3.829	-4.913	-5.293	-8.465	-5.625
<b>Kompensation in Euro/Betrieb (bei Einkommensrückgang &gt;30%)</b>					
Mittelwert	7.775	8.895	8.623	12.576	9.467
Median	5.566	6.589	5.860	9.676	6.923

Durchschnitt 2006-2009 = Durchschnitt der Jahreswerte

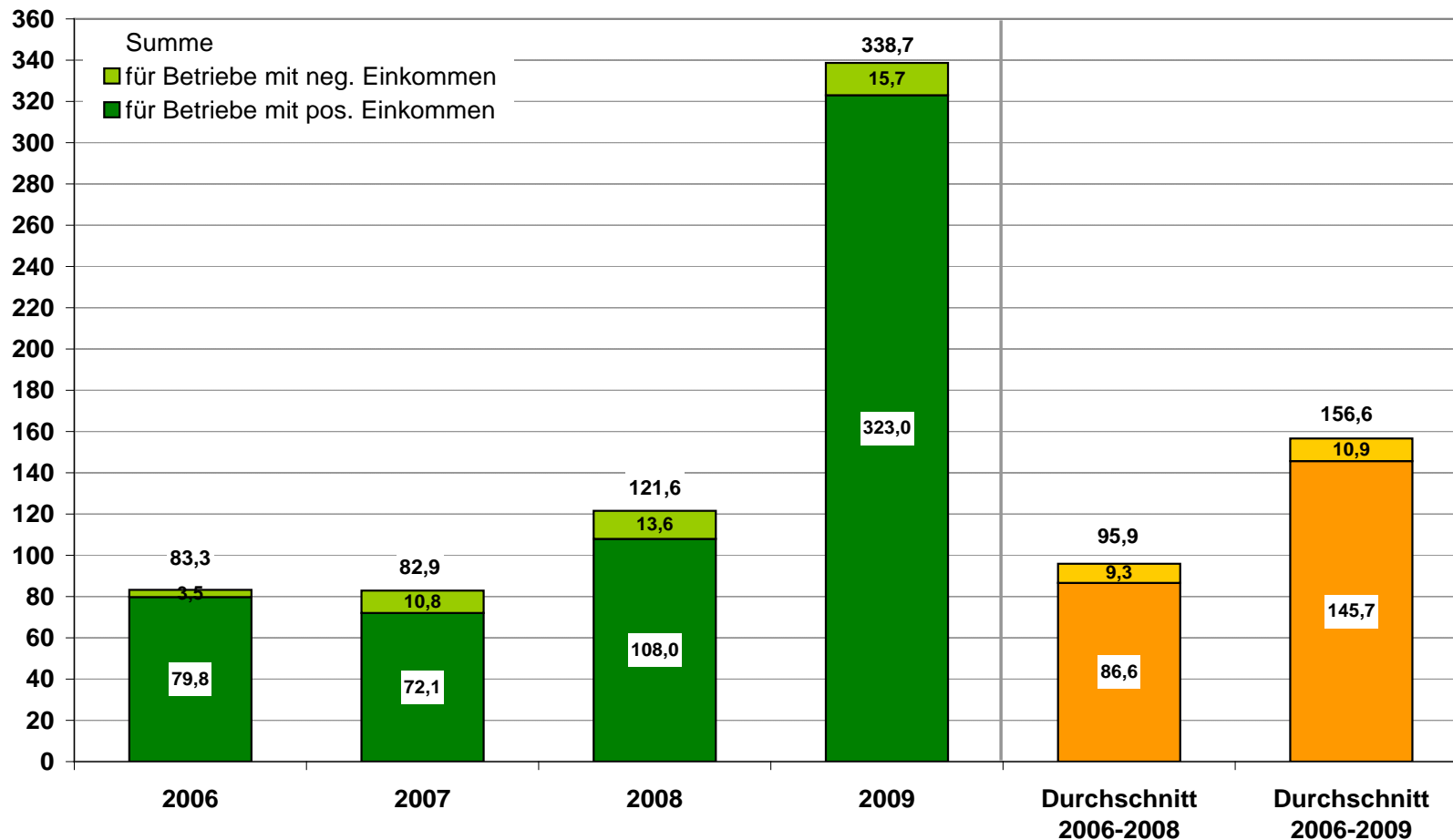
Kompensation:

69% des Einkommensrückganges (wenn dieser >30%)  
statische Betrachtung

# Kompensation in Mio. Euro

## ■ Aufteilung nach Kompensationen für Betriebe mit pos./neg. Einkommen

Mio. Euro



# Aufteilung der Kompensationen nach Betriebsformen

## ■ in Prozent

	2006	2007	2008	2009	Durchschnitt 2006-2009
<b>Marktfruchtspezialbetriebe</b>					
Anteil an allen Betrieben	11,5	12,2	11,5	11,6	11,7
Anteil an allen Betrieben mit Einkommensrückgang >30%	10,8	9,0	12,0	16,6	12,1
Anteil an Kompensationen	11,6	9,0	10,2	16,2	11,8
<b>Milchspezialbetriebe</b>					
Anteil an allen Betrieben	31,8	30,7	32,0	32,3	31,7
Anteil an allen Betrieben mit Einkommensrückgang >30%	15,8	20,4	14,6	28,7	19,9
Anteil an Kompensationen	18,8	25,6	13,9	26,8	21,3
<b>Schweinespezialbetriebe</b>					
Anteil an allen Betrieben	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Anteil an allen Betrieben mit Einkommensrückgang >30%	0,9	3,8	5,5	0,5	2,7
Anteil an Kompensationen	1,7	6,9	8,5	0,6	4,4

*Durchschnitt 2006-2009 = Durchschnitt der Jahreswerte*

# Fonds auf Gegenseitigkeit

- **Fonds auf Gegenseitigkeit zur Einkommensstabilisierung**
- **Alle Betriebe (mit pos. Einkommen) zahlen in den Fonds ein**
- **→ Anteil des Einkommens?**
- **Einzelbetriebliche Sparrate in % des Einkommens:**

- $(\text{Entschädigungssumme aus Fonds} / \text{Summe der positiven Einkommen}) * 100$

	2006	2007	2008	2009	Durchschnitt 2006-2009
<b>alle Betriebe</b>					
Sparrate in % des Einkommens	2,2	2,0	2,9	9,8	4,2
Sparrate in Euro/Betrieb	835	835	1.309	3.662	1.660
<b>Marktfruchtspezialbetriebe</b>					
Sparrate in % des Einkommens	2,1	1,3	2,3	12,8	4,6
Sparrate in Euro/Betrieb	856	611	1.165	5.249	1.970
<b>Milchspezialbetriebe</b>					
Sparrate in % des Einkommens	1,2	1,6	1,2	7,7	2,9
Sparrate in Euro/Betrieb	490	693	560	2.986	1.183
<b>Schweinespezialbetriebe</b>					
Sparrate in % des Einkommens	0,9	4,5	10,1	1,5	4,3
Sparrate in Euro/Betrieb	580	2.469	4.702	866	2.154

*Annahme: Spezialbetriebe zahlen in eigenen Fonds ein*

*Durchschnitt 2006-2009: Durchschnitt der Jahreswerte*

# Zusammenfassung

- **Einkommensänderungen im Zeitraum 2006-2009 im Vergleich zum Referenzeinkommen (3-Jahres-Durchschnitt)**
  - Einkommensrückgänge: zwischen 37% und 68% der Betriebe
  - Einkommensrückgänge >30%: zwischen 11% und 29% der Betriebe
- **WTO Green-Box kompatibles Einkommenssicherungssystem hätte für diesen Zeitraum bedeutet:**
  - Kompensationszahlungen zwischen 83 Mio. Euro und 339 Mio. Euro
  - Durchschnitt 2006-2009: 157 Mio. Euro pro Jahr

# Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

## ■ Zum Vergleich: Privat finanziierter Fonds auf Gegenseitigkeit

- Jeder Betrieb müsste eine Sparrate von ca. 4% seines Einkommens in den Fonds einzahlen, damit der Fonds eine vergleichbare Gesamtsumme (157 Mio. Euro) für Kompensationen enthält
- Sparrate pro Betrieb und Jahr zwischen 2,2% und 9,8%
- Wenn lediglich Betriebe mit >30% Einkommensrückgang einzahlen: Sparrate ca. 60%

## ■ Einkommensstabilisierung

- Fragt nicht nach den Ursachen des Einkommensrückgangs
- Österreich: Großteil der Betriebe steuerlich pauschaliert, es liegen daher für diese Betriebe keine detaillierten Einkommensdaten vor
- → indexbasiertes staatliches Einkommenssicherungssystem?
- Berechnungsgrundlage – Selbstbehalt
- Budget - Finanzierung



**„Es geschieht nichts ohne Risiko,  
aber ohne Risiko geschieht auch nichts.“**

Walter Scheel

